



Weihnachtsimpression von Manuela La Motta und Herbert Rusch

## Im Wechsel der Zeit

Die sommerliche Hitze und der goldene Herbst liegen gefühlt schon lange hinter uns: Es ist wieder kalt geworden. Nur der Schnee, als Decke für die winterliche Ruhe fehlt bislang noch in unseren Breitengraden. Im Rückblick auf das auslaufende Jahr überrascht es, dass ausgerechnet das allseits beliebte Gartenfest seit langem wieder unter Dach durchgeführt werden musste...

In den winterlich kurzen Tagen spielt ein schönes, warmes Licht eine besondere Rolle: Überall strahlt die weihnächtliche Beleuchtung. Es ist der richtige Moment, über das abgelaufene Jahr «Bilanz zu ziehen» und das kommende Jahr mit Tatendrang zu begrüßen.

Bei allen unseren Angeboten (Wohnen, Arbeiten und Tagesstruktur) haben wir mit der Umsetzung unserer neuen Strategie unter dem Motto «mehr begleiten, weniger betreuen» begonnen. So konnte bereits im Mai 2018 ein neues Tagesstruktur-Angebot in Form eines zusätzlichen Ateliers für Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf sowie Betreute im Pensionsalter eröffnet werden.

Der Mietvertrag für die neue Wohngemeinschaft an der St. Antonstrasse in Appenzell ist unterschrieben und die Pläne für die Erweiterung der Werkstätte wurden in Angriff genommen. Im kommenden Jahr gilt es, die neue Wohngemeinschaft zu eröffnen sowie die Ausbaupläne des heutigen Standortes zu konkretisieren. Ebenfalls gilt es, die Stääg nicht nur räumlich, sondern auch inhaltlich weiterzuentwickeln.

Der Jahreswechsel ist nicht nur ideal für die kritische Auseinandersetzung mit dem Erreichten. Er ist ebenfalls besonders geeignet um zu danken: Den Mitgliedern für ihre Treue zu unserem Verein, den Spenderinnen und Spendern für ihre Grosszügigkeit, den Verantwortlichen des Kantons für ihr Vertrauen in unsere Tätigkeit, den Kundinnen und Kunden für die geschätzten Aufträge, den uns anvertrauten Menschen für die Freude, die sie in unseren Alltag bringen, und nicht zuletzt dem Personal für das grosse Engagement! Vielen herzlichen Dank an alle!

Lukas Enzler, Präsident

## Weihnachtsfeier

Valeska Cerf, Lernende Wohnen

Die Stääg traf sich zur traditionellen Weihnachtsfeier im Frauenkloster Maria der Engel. Der Apèro fand im Seminarraum statt; es trafen sich Betreute, Angehörige, Freunde und Mitarbeitende um sich auszutauschen und anzustossen. Danach ging es in die Klosterkirche, deren Bänke bis in die hinterste Reihe gefüllt waren. Eine Gruppe unserer Betreuten sang und musizierte traditionelle Weihnachtslieder. Sie wurden vom „Mentig-Chörli Appenzell“, das auch drei Gospellieder zum Besten gab, tatkräftig unterstützt. Höhepunkt bildeten die von den Betreuten und dem Chörli gemeinsam vorgetragenen Lieder zu denen die die ganze Kirche mitsang und mitkatschte. Zwischendurch erzählte Luzia Fuster auf bildhafte Art eine stimmungsvolle Weihnachtsgeschichte. Die Stimmung war grossartig; besinnlich und fröhlich zugleich.

Gegen 19 Uhr zog es Betreute und Mitarbeitende nach Gonten ins Restaurant Golf. Bei festlich geschmückten Tischen durften wir ein vorzügliches Menü geniessen.

Nach dem Hauptgang sprachen LukasENZler als Präsident und der Geschäftsführer Heinz Brander einige Dankesworte und gratulierten den zahlreichen Jubilaren. Es wurden sechs Betreute mit tosendem Applaus gefeiert. Zu ihnen gehörten, Michael Beggiato 10 Jahre, Roman Dörig, Margrith Rechsteiner und Petra Schmid 20 Jahre, Pius Graf und Roman Wettmer 25 Jahre und Jeanette Schmid mit sagenhaften 30 Jahren.

Was bei einer Weihnachtsfeier auf keinen Fall fehlen darf ist die grosse Bescherung. Nach dem all die Geschenke ausgepackt und sich jeder Betreute über seine persönliche Überraschung freuen durfte, wurde der Dessert serviert und alle liessen den Abend ruhig ausklingen. Ein schöner und gelungener Abend ging zu Ende.

Wir freuen uns bereits schon aufs nächste Jahr, denn wie es so schön heisst „alle Jahre wieder“.





## Besuch der Töff Fahrer Au in der Steig

*Michelle Nadig, Lernende Wohnen*



An einem milden Samstagnachmittag im September sind die Töff Fahrer aus der Au bei uns in der Stääg eingetroffen. Es gab einen Apéro mit kleinen Häppchen wie Schinkengipfeli, Brownies, Chips und vielerlei zu trinken. Betreute vom Wohnheim wie auch von der Werkstätte besuchten den Anlass.



Es herrschte eine super Stimmung. Viele nutzten die Möglichkeit einer Ausfahrt ins Dorf oder bis nach Gonten. Wir sind uns alle einig – auf ein weiteres Mal mit den coolen Töffler aus der Au! Vielen Dank für euer Kommen und wir freuen uns auf das nächste Mal.

---

## Gruppenausflug Industrie 1

*Michael Nadig, Betreuung Werkstätte*

An einem Donnerstagnachmittag startete die Werkstattgruppe Industrie 1 ihren Teamausflug mit zehn Teilnehmenden. Wir bestiegen gut gelaunt und in fröhlicher Stimmung einen der beiden Steig Personentransporter (ja, die Steig Busse sind von Mercedes, dazu erfahren Sie mehr im späteren Verlauf) und einen PW nach Herisau. Wir besuchten einen unserer besten Kunden, das traditionsreiche Unternehmen Huber und Suhner AG in Herisau, wo wir sehr freundlich empfangen wurden.

Zuerst wurde uns mittels Präsentation und verschiedenen Videos anschaulich aufgezeigt, was die Kompetenzen und Tätigkeitsfelder unseres wertvollen und verständnisvollen Kunden sind. Wir sahen uns bekannte Baugruppen und deren Verwendung an, was für uns sehr interessant und aufschlussreich war. Bei der Erläuterung der «Hülse Komplett», einer Baugruppe mit sieben Komponenten, welche wir ganzjährig für Huber und Suhner montieren, wurde die Verwendung aufgezeigt. Das Teil wird für die Feinjustierung der individuell einstellbaren Lenkgeometrie von verschiedenen Automobilen benötigt. Dabei wurden wir gefragt, welcher Marke unser Personentransporter sei?

Ich meldete irrtümlicherweise, dass es sich um einen Volkswagen handle. Dies führte zu einem spontanen und ausgelassenen Lachen der Betreuten auf meine Kosten. Diese wussten natürlich besser als ich, dass es sich um einen Mercedes handelt.

Im weiteren Verlauf durften wir die Produktionshalle im Arbeitsprozess bestaunen. Wir sahen verschiedene Spritzguss-Maschinen im Betrieb und erkannten sogar Modelle, welche von der Stääg verbaut werden.

Zum Abschied bekamen wir sogar noch je einen Regenschirm für nasse Tage!

Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt mit Kaffee und Kuchen. Wir besuchten das Café des WinWin-Markts der Stiftung Tosam. Wir genossen die heimelige Atmosphäre der Brockenstube und des Cafés. Gerne wären wir noch etwas länger verweilt, jedoch wie es so ist im Leben; Alles hat ein Ende.

Wohl genährt und mit vielen neuen Eindrücken machten wir uns auf den Heimweg (der eine oder andere Leser ahnt es schon) in unserem Mercedes und freuen uns auf weitere Ausflüge. ☺

## Ausflug ans OpenAir im Gehörlosendorf Turbenthal

Jacqueline Züllig, Lernende Wohnen

Am Samstag 8. September fuhren wir ans Gehörlosen OpenAir im Turbenthal. Am Mittag gönnten wir uns noch eine Zwischenmahlzeit, bevor es mit dem Stääg-Bus weiter ans OpenAir. Dort angekommen, tranken wir zuerst eine Kleinigkeit und schauten uns anschliessend das OpenAir Gelände an. Dort gab es auch einen Ruheraum, den einige Betreute für ein Nickerchen nutzten. Die anderen nahmen auf der Wiese Platz und warteten auf Marc Sway. Kurz vor dem Auftritt kamen alle wieder zusammen. Als Marc Sway anfang zu singen, hatten alle grossen Spass. Manche tanzten und andere klatschten einfach mit. Nach dem grossartigen Auftritt holten wir uns was zu essen.



Zum Dessert gab es Kaffee mit Muffins. Als alle satt und zufrieden waren gingen wir nochmals vor die Bühne. Ein paar Lieder hörten wir uns noch an, bis wir wieder zurück in die Stääg fuhren. Kurz vor Appenzell beschlossen wir, den Abend im Restaurant Hof ausklingen zu lassen. Wir hatten Glück, im Hof spielte eine Kapelle Appenzeller Musik. Also wurde nochmals geklatscht, geschaukelt und gelacht. Dazu gab es natürlich nochmals etwas zu trinken um den Abend so richtig schön ausklingen zu lassen. Danach fuhren wir glücklich und zufrieden zurück in die Stääg. Es war ein schöner Abend und wir genossen in sehr.

### Helfer/Helferin gesucht

Die Velogruppe der Steig, welche durch Plusport AI unterstützt wird, sucht Helferinnen oder Helfer, die jeweils von Mai bis Oktober, jeden zweiten Donnerstag von 16.00 – 17.30 Uhr, Zeit und Lust haben, mit Betreuten der Steig Velo zu fahren.

Auskunft erteilt gerne Sepp Fuchs:  
[sepp.fuchs@steig.ch](mailto:sepp.fuchs@steig.ch)  
Tel. 071 788 04 24



Ebenso sucht der Plusport Appenzell Innerrhoden neue Leiterinnen und Leiter für Turn- und Schwimmstunden. Oder interessierst du dich für die Mitarbeit im Vorstand, dann melde dich bei uns.

Co-Präsidentin Esther Sutter  
[esther.sutter@plusport-ai.ch](mailto:esther.sutter@plusport-ai.ch)  
Tel. 071 797 02 69

**Spendenkonto:** PC-Konto 69-510481-0  
IBAN CH 46 0900 0000 6951 0481 0